

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Justus Breithaupt an August Hermann Francke.

Breithaupt, Joachim Just

Halle (Saale), 26.08.1719

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 199 : 59

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Venerande Domine Decane!

60
59

Meine beyde vorige Briefe sind zu Anfang kommen. Ich
habe inzwischen, kann nicht mehr in dem ersten Briefe
das Heinecc. Theol. jüngsten die Zeit von Hannover gesamt, und
kann sagen. Er soll daselbst sehr gesucht haben die Professoren
Theol. polem. auf der Univ. Helmsch., welche Wiedenburg gesagt:
Recommendation des Collegats von Alvensleben ist
kommen, daß man ihm, allein von Hannover 300. Rthl. Salar.
begarret: in Wolfenbüttel aber soll es noch etwas schwerer fallen,
am Ende das Directorium sagen mag. Nun habe ich immer
gezwiffelt, daß es Heinecc. ein Brief sehr selten, eine an-
Ort zu bekommen. Welche ich nunmehr durch befürchtet: dem
Aditus an der Marckkath. hat gestern gesagt: Er sollte
et Vorlesung, & wurde zum Reich, sich mir in der Berlin
die Hannover'sche Vocation also zu Salt eine Professoren
logian zu halten, gleichwie h. Prof. Francke bey dem Pösto-
logisch Lehr. Nachdem aber in diese Tage diese auf Ber-
linung müßig, so sey ihm (Hein.) bey, so wird seine
tion auf h. Prof. Francke hinüber und; worin
ist von Berlin für gute Hoffnung. Ich & Jacob Zuerich.
Aditus. Es wäre dannach gut, dem Königl. Hofe
zu machen die intheologische Post, als h. andern Vocation
e mit eigener Zeit repräsentirt, mir zu dem Hof, zu Halle
halten zurück zu sein. So in Betrug an Aug. Lohr Ostern.
h. mal & eig. Profess. function der Gegenwart, ist auch nicht
Begründung; aber dennoch sehr nützlich, wo es nicht so bedacht wird.
Daher ich mich Epist. nach. Hall d. 26. Aug. 1719.
der Waise, ges. wills Gott, Ven. D. Decani
auf Magdeburg. obsevant. J. M. H. H.